

Andreas Fuchs, ifb group

Konzernweites Reporting und Controlling

Barry Callebaut verwirklicht eine Systemlösung für umfassende Controlling-Aufgaben

Mit mehr als 8.000 Mitarbeitern und 2,6 Milliarden Euro Jahresumsatz ist Barry Callebaut der international führende Kakao- und Schokoladenhersteller. Der schweizerische Konzern verfügt weltweit über mehr als 30 Produktionsstätten. Zu den Abnehmern der nach 1.650 unternehmenseigenen Rezepten hergestellten Produkte gehören sowohl industrielle Nahrungsmittelhersteller als auch internationale Einzelhandelskonzerne und handwerklich arbeitende Chocolatiers und Confiseure. Darüber hinaus verfügt Barry Callebaut über ein eigenes Portfolio attraktiver Marken.

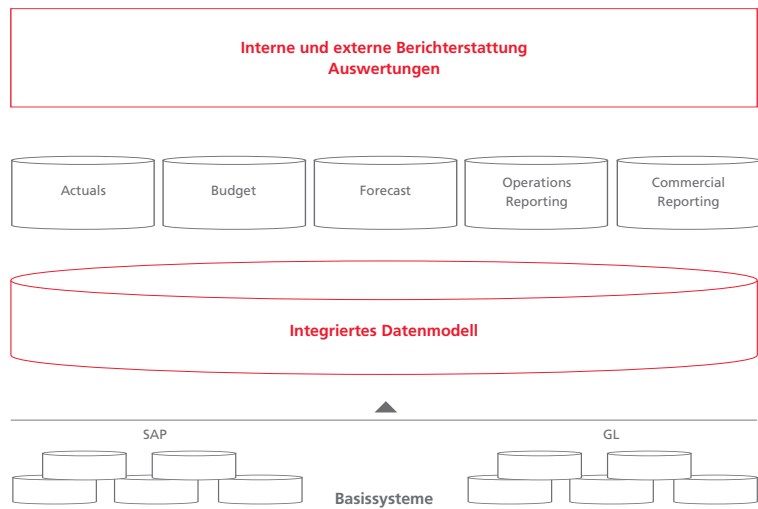
Im Jahr 2004 entschied sich Barry Callebaut, die Finanzabteilung des Konzerns von Belgien an den Hauptsitz in Zürich zu verlegen. Aus dieser Maßnahme ergaben sich personelle Veränderungen im Bereich des Corporate Reportings und Controllings. Parallel dazu näherte sich das von Barry Callebaut eingesetzte Konsolidierungssystem dem Ende seiner Nutzungsdauer. Zu den Indikatoren zählten vor allem eine ineffiziente Datenbeschaffung in Excel und die beschränkte Integration. Die Aufbereitung von Ad-hoc-Berichten verursachte erheblichen Zeit- und Ressourcenaufwand. Weitere Ressourcen wurden durch aufwändige Kontrollen und Korrekturen im Rahmen des klassisch über die Konzernzentrale laufenden Intercompany-Abstimmungsprozesses gebunden. Der Konzern entschied sich aus diesen Gründen, zukunftsorientierte Systeme für das Konzernreporting zu evaluieren.

Integration aller Reportingzyklen

Barry Callebaut plante eine BPM-Lösung für lokale und konzernweite Bedürfnisse, die ein integriertes System für umfassende Controlling-Aufgaben bereitstellen sollte. Ein unmittelbarer Zugriff auf das Konsolidierungssystem per Intranet war vor diesem Hintergrund unverzichtbar, um eine lokale

Als weltweit größter Hersteller von hochwertigen Kakao- und Schokoladenprodukten unterhält Barry Callebaut über 30 Produktionsstandorte in 24 Ländern mit mehr als 8.000 Mitarbeitern. Vor diesem Hintergrund ist für Barry Callebaut ein Konzernreporting von entscheidender Bedeutung, welches aufgrund optimierter Arbeitsprozesse, flexibler Auswertungen sowie der sicheren Verfügbarkeit von qualitativ einwandfreien Daten die Basis zur effizienten Steuerung unserer Gruppe liefert.

Dieter Enkelmann
Chief Financial Officer
Barry Callebaut



Reporting-Architektur Barry Callebaut



Dateneingabe und ein dezentrales Reporting zu ermöglichen. Die angestrebte Integration aller Reportingzyklen erforderte ein flexibles Datenmodell, Multidimensionalität und hohe Granularität. Die Chance, effizientere Prozesse zu realisieren, spielte bei der Systemwahl ebenfalls eine entscheidende Rolle: Ein vorgelagerter, integrierter Intercompany-Abstimmungsprozess, Automatisierung, Standardisierung und die Möglichkeit, systembasierte Validierungen vorzunehmen, sollten den operativen Aufwand senken. Barry Callebaut entschied sich im Dezember 2003 für den Einsatz von Cartesis Magnitude. Von Januar bis Juni 2004 wurden in einer ersten Projektphase das Management Reporting, bestehend aus Financial Reporting, Operations Reporting und Commercial Reporting, implementiert. Den Jahresabschluss 2003/2004 erstellte der Konzern letztmals im alten Konsolidierungssystem. Die Lösungen für die Finanzkonsolidierung und die externe Berichterstattung standen im Mittelpunkt der zweiten Projektphase von Januar bis August 2005. Der Jahresabschluss 2004/2005 wurde im September 2005 mit dem neuen System erstellt.

Corporates

Zeiteffiziente konzernweite Implementierung

Die ifb group war für die Umsetzung der zweiten Projektphase verantwortlich. Im Mittelpunkt dieser Aufgabe standen Analyse und Konzeption, die Implementierung des Systems sowie die Anwenderschulung. Einleitend führte das Projektteam eine umfassende Analyse der Ist-Situation durch, aus der das Design des neuen Systems abgeleitet wurde. Diese Arbeitsabschnitte waren im März 2005 beendet. Von April bis Mai erfolgte die systemseitige Umsetzung der definierten Anforderungen. Die Phase von Mai bis Juni wurde von Tests und der Überführung der historischen Daten vom alten ins neue Konsolidierungssystem in Anspruch genommen. Die Schulung der Anwender schloss sich im Juli 2005 an: Das Projektteam der ifb group bereitete dezentrale zweitägige Workshops in Zürich, Köln, Wieze (Belgien), St. Hyacinthe (Kanada) und Douala (Kamerun) vor und begleitete sie vor Ort.

Die neue BPM-Lösung bei Barry Callebaut umfasst derzeit das Finanzreporting, das Operations Reporting, das Commercial Reporting sowie den Intercompany-Abstimmungsprozess. Damit steht ein integriertes System für alle Aufgaben des Konzernreportings bereit. Im Hinblick auf effektivere Arbeitsabläufe und eine höhere Datenqualität durch automatische Validierungs- und Prüfprozesse wurden die gesteckten Ziele erreicht. Eine zentrale Datenhaltung macht harmonisierte und konsistente Daten verfügbar. Organisatorische und strukturelle Veränderungen lassen sich durch die hohe Flexibilität des Systems schnell abbilden.

Die implementierte Lösung ermöglicht eine effiziente Berichterstattung der Gesellschaften an den Konzern. Gleichzeitig werden lokale Controller durch den direkten Zugriff auf gemeinsame Daten besser in den Gesamttablauf eingebunden. Der modifizierte Intercompany-Abstimmungsprozess unterstützt eine effiziente Steuerungspraxis. Mit dem Ziel, den Planungs- und Budgetierungsprozess zu optimieren sowie Scorecards für die einzelnen Divisionen einzuführen, plant Barry Callebaut in naher Zukunft die erste Erweiterung des Systems.

